Gottesdienstordnung: vom 10.10.2023 bis 22.10.2023

Di 10.10.	07.30 Uhr	Heilige Messe für Lebende und Verstorbene vom Oberhofer; Heilige Messe für die Armen Seelen; Heilige Messe für die Armen Seelen;
Do 12.10.	07.30 Uhr	Jahrtag für Simon und Genoveva Linder, Sandbach; Heilige Messe für die Armen Seelen; Heilige Messe für die Armen Seelen; Heilige Messe für die Armen Seelen;
So 15.10.		**Erntedank- und Kirchweihsonntag**
	09.15 Uhr	Anbetung
	09.45 Uhr	Amt für die Pfarrgemeinde Pfunders; Amt für Lebende und Verstorbene vom Eggerbauer; Amt für Lebende und Verstorbene vom Hinteregger; Amt für Anna und Lehrer Albin Oberhofer; Amt für Johanna und Hochw. Andreas Huber, Graf; Amt für verstorbene Eltern und Geschwister Huber vom Unterkircher; Amt für Niklas Krautgartner, Pizat; Amt für Familie Huber Josef, Santer als Dank und Bitte; Amt für Rosa Mayr Gasser, Krambauer; **Anschließend Erntedankprozession**
Di 17.10.		**Gedenktag des hl. Ignatius von Antiochien**
	07.30 Uhr	Heilige Messe zu Ehren der Mutter Gottes; Heilige Messe für die Armen Seelen; Heilige Messe für die Armen Seelen;
Do 19.10.	07.30 Uhr	Heilige Messe für Antonia Znopp Weissteiner, Dorfer; Heilige Messe für die Armen Seelen; Heilige Messe für die Armen Seelen;
So 22.10.		**29. Sonntag im Jahreskreis, Weltmissionssonntag;** **Kirchensammlung für die Weltmission**
	08.00 Uhr	Anbetung
	08.30 Uhr	Amt für die Pfarrgemeinde Pfunders Jahrtag für Sebastian Oberhofer, Erschbaumer; Jahrtag für Alois Weissteiner, Pfarrmesner; Amt für Johanna und Herrn Andreas Huber, Graf; Amt für Richard Huber, Spitaler; Amt für Rosa Mayr Gasser, Krambauer; Amt für Lebende und Verstorbene vom Hinteregger; Amt für Rudolf, Florian, Josef und Johann Huber, Unterkircher;

Pfarrgemeinde Pfunders

Pfarrblatt

Pfarramt: Kirchbichlstraße 02, 39030 VintlPfunders **Tel.:** 0472 549163; **Mobil**: 338 849 3287

Homepage: www.miorpfundra.com/pfarre **Redaktion**: pfarrei.pfunders@rolmail.net; **Mobil**: 371 678 9673

Pfarrblatt, Jahrgang 34, 2023 Nr. 20

Erntedank 2023

Genug

Den Sommer, den wir erlebt haben war schön. Obwohl wir im Frühjahr die Befürchtung hatten, dass trocken werden könnte, hat sich dies nicht bestätigt. Auf den Feldern ist es gewachsen. Die Einbringung des gut gedörrten Heus ging rasch. Die Almweiden wurden saftig, das Vieh hatte genug Futter; der Almsommer war gut. Auch die Mahd auf den Bergwiesen war ergiebig und das meiste „Bergheu" ist bereits daheim im Stadel.
Von den Gärten der Bäuerinnen und der Hausfrauen konnte gut geerntet werden. Auch Blumen blühen dort, die sie gerne für den Kirchenschmuck hergeben: unsere Kirche und die Pfarrgemeinde erfahren dadurch eine große Wertschätzung; als Symbol der Dankbarkeit liegen vor dem Volksaltar die Erntegaben. Die Pfarrgemeinde dankt allen, die für den Kirchenschmuck beitragen.
Niederschläge richteten in unseren Bergen, auf unseren Mähdern, Almen und im Dorf keinen Schaden an. Sie waren trotzdem ergiebig, denn die Grundwasserspeicher füllten sich: Wir haben und hatten überall genug und auch sauberes Wasser.
Alle Frauen und Männer, die für den eigenen Unterhalt und den ihrer Familie auf Arbeit außerhalb des Dorfes angewiesen sind, gelangten unfallfrei zur Arbeitsstelle und kamen nach getaner Arbeit auch wieder gesund nach Hause.
Es ist genug, dass einige unserer Haustiere, die auf unseren Almen weiden, durch Wölfe gerissen werden. Ein Gemeinwesen wie Südtirol, wird doch wohl in der Lage sein, ein brauchbares Wolf-Management aufzubauen.

Gemeinsam

In einem Bergdorf kann einer allein kaum etwas erreichen. Es geht immer leichter, wenn wir bereit sind einander zu helfen. Die Bauern danken es den Nachbarn und den Angehörigen, wenn sie bei der Ernte usw. mithelfen. Die Subsidiarität – wir unterstützen einander - und die Solidarität – wir sind aufeinander angewiesen – sind Güter, die uns von den Vorfahren überliefert wurden und die wir leben sollen, damit auch unsere kommenden Generationen sie als wertvoll und zielführend erlernen. Wir leben nicht für den Augenblick – kurzsichtige Einstellung -. Wir leben nicht allein, denn als Menschen sind wir auf Gemeinschaft angewiesen. Beispiele für diese Einstellungen erleben wir immer wieder während eines Jahres.

Gott

Wir feiern Erntedank. Wir haben alle erfahren, dass unser Gott, an den wir Christinnen und Christen glauben, bei der guten Ernte, in der Gemeinschaft und bei den wohlwollenden Begegnungen mitwirkt. Wir danken ihm dafür, wir tun es gemeinsam mit Gebet, mit Singen und mit Musik. Die Pfarrgemeinde Pfunders lädt zu dem gemeinsamen Dankgebet bei der Erntedankprozession ein. Für das Beten, für die musikalische Gestaltung, für das Verschönern der Prozession (Vereine, Fahnen- und Himmelträger) dankt die Pfarrgemeinde.
Wir Menschen können Gott nicht ersetzen, sondern wir sind auf die Fülle seiner Gaben angewiesen, damit wir gemeinsam die Dinge zum Guten ändern können. Es wird auch deutlich, was damit aus christlicher Sicht gemeint ist. Es muss darum gehen, die «dramatischen Folgen der Umweltzerstörung im Leben der Ärmsten der Welt zu lösen».
Gebet, siehe Deckblatt.

Weltsynode

Sie dauert vom **04. Oktober 2023** bis **29. Oktober 2023**. Insgesamt nehmen **449 Teilnehmerinnen** und **Teilnehmer** aus der gesamten **Weltkirche** in **Rom** daran teil. Die Anliegen der Synode hat die KFB (katholische Frauenbewegung) so zusammengefasst:
Mach den Raum deines Zeltes weit (Jes 54,2)
Dieses biblische Zitat aus Jesaja und das Symbol des Zeltes können ein Schlüssel sein zum Verständnis wie wir heute Kirche sein könnten. Ein Zelt besteht aus mehreren Elementen:

- **Pflöcke:** müssen stabil stehen, egal auf welchem Untergrund
  Gleiche Würde aller Menschen – Eucharistie als gemeinsames Feiern
  Teilhabe aller am Reich Gottes
- **Stricke:** verbinden die Pflöcke – müssen lang genug sein – müssen Spannung aushalten
  Synodale Kirche – Transparenz und Beteiligung –
  Schaffung von Strukturen und Formen von Teilhabe (Partizipation)
- **Tücher:** schützen, laden ein
  Wort Gottes, das Evangelium und dessen Auslegung –
  Liturgie und Sakramente, Sendungsauftrag in der heutigen Welt

LektorInnen

Sonntag 15.10.23: Stecher Waltraud
Sonntag 22.10.23: Ebner Waltraud

Sammlungen und Spenden

Am 24.08.: 138,14€; am 01.10.2023: 71,31€ ; Vergelt´s Gott!
Das Ewige Licht brennt zum Segen für Familie Josef Huber, Santer; Vergelt´s Gott.

KVW Pfunders

Am So **22.10.2023** sind alle Mitglieder zum Gratis- **Törggsele-Mittagessen** beim **Brugger** eingeladen. Nicht-Mitglieder zahlen einen Beitrag von 25€. Getränke selber bezahlen. *Pater Albin wir freuen uns auch auf dich!* Anmeldungen bei **Paula W. Tel. 3471845110** und **Martina T. Tel. 3480006711.**